

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr solltet für 21 Leben euer Konto der Wohltat ansammeln und durch Yogakraft eure Verfehlungen verbrennen. Werdet dazu introvertiert.
- Frage:** Welchen Shrimat gilt es zu befolgen, um euch ganz leicht bemühen zu können, über den Schall hinauszugehen?
- Antwort:** Shrimat besagt: „Kinder, werdet introvertiert, sprecht nicht.“ Wenn ihr diesem Shrimat befolgt, werdet ihr ganz leicht über den Schall hinausgehen können. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt und den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, desto mehr Einkommen werdet ihr ansammeln. Die Amrit Vela Zeit ist sehr gut für die Erinnerung. Wacht in dieser Zeit auf und werdet introvertiert, stabilisiert euch in eurer ursprünglichen Religion.
- Lied:** Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verbracht.

Om Shanti. Wer rät euch, introvertiert zu werden, nicht zu sprechen, sondern sich in der Form der Seele zu stabilisieren? Der Vater sagt dies zu den Kindern: Sprecht nicht. Ihr habt sehr oft „Rama Rama“ gesagt, aber die Menschen konnten durch dieses Rezitieren nicht rein werden. Die Menschen können rein von unrein werden, wenn sie den Shrimat des Läuterer-Vaters befolgen. Wenn ihr „Läuterer“ sagt, erinnert ihr euch an den Vater. Der Vater sagt: Ihr wart ganz sicher unrein. Ihr werdet jetzt rein. Im Goldenen Zeitalter gibt es niemanden, der unrein ist. Vor 5000 Jahren, als Bharat rein war, bestand nur eine Religion. Der Vater wird nur eine glückliche Welt erschaffen. Bharat war das Land des Glücks. Die Tempel für Lakshmi und Narayan, Rama und Sita, sind die Zeichen des Goldenen und Silbernen Zeitalters. Im Goldenen Zeitalter gab es wahrhaftig die Dynastie Lakshmis und Narayans. Dort gab es dieses Bharat, wo das Königreich der Sonnen- und Monddynastien existierte, und diese werden jetzt wieder etabliert. Man nennt dies „Geschichte und Geographie der Welt“. Nur die Menschen kennen sie. Wenn die Menschen nichts darüber wissen, bezeichnet man sie als „unwissender (schlechter) als Tiere“. Sie irren so viel umher, um den Vater zu erkennen, aber sie kennen Ihn nicht. Ihr seid die Kinder des Vaters geworden und daher stellt Er Sich euch vor. Zuerst hattet ihr keine Vorstellung von Ihm und welche Konsequenzen hatte dies? Ihr wurdet Waisen, Atheisten ohne den Herrn und Meister. Ihr gehört jetzt zum Vater und daher beansprucht ihr eure Erbschaft vom Vater. Die Erbschaft, die ihr erhaltet, ist riesig: Ihr erhaltet für 21 Leben Souveränität. Ist das wenig? Es sind 5.000 Jahre her, seit Lakshmi und Narayan das Königreich regiert haben. Die Geschichte wiederholt sich. Der Vater erklärt: Befolgt mein Shrimat, werdet introvertiert. Werdet nicht extrovertiert. Zurzeit herrscht äußerste Dunkelheit. Man nennt es die Nacht. Es dämmt jetzt. Das Ende des Eisernen Zeitalters wird als „äußerste Dunkelheit“ bezeichnet und den Anfang des Goldenen Zeitalters nennt man „das außerordentlichste Licht“. Der Vater sagt: Ich komme nur im Übergangszeitalter, wenn alle Menschen unrein sind. Ich bin jetzt gekommen, um euch Kindern die Erbschaft immerwährenden Glücks zu geben. Die Zerstörung steht bevor. Es ist sehr viel Zeit vergangen und nur noch wenig ist übrig. Bemüht euch daher intensiv und beansprucht eure Erbschaft vom unbegrenzten Vater, so wie es alle tun. Alle bemühen sich. Alle haben jetzt in das liebevolle Zuhause zurückzukehren, über den Schall hinaus. Das ist die Heimat der Seelen, das Land Nirwana. In diesem Land wird nicht nur ein Mensch leben. Alle lebendigen Seelen (verkörpert Seelen), die jetzt existieren, werden ihre Körper abstreifen und in ihr Zuhause gehen, zu Baba. Das ist der unkörperliche Baum. Man hat den Baum als Bild dargestellt. Das ist die Heimat von uns Seelen, das Land des Friedens. Dann werden wir in das Land des Glücks gehen. Der Kreislauf der

84 Leben endet jetzt. Nach dem Eisernen Zeitalter kommt ganz bestimmt das Goldene Zeitalter. Nach dem Kupfernen Zeitalter wird ganz bestimmt das Eiserne Zeitalter kommen. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs. Ich inspiriere das Ende der alten Welt. Bis die neue Welt etabliert ist, müsst ihr in dieser alten Welt bleiben. Bis das neue Gebäude existiert, müsst ihr weiter im alten leben. Wenn dann das neue Haus gebaut ist, wird das alte enden. Dies sind auch alte Dinge, nicht wahr? Es gibt den Mahabharat-Krieg, um alles zu transformieren. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern. Die Seele versteht. Die Seele studiert das weltliche Wissen. Die Seele sagt: Ich bin Rektor, ich bin Chirurg.

Weil kein Wissen über die Seele haben, identifizieren sie sich mit dem Körper. Die Seele trägt die Sanskars in sich. Ihr Kinder versteht, dass Shiv Baba euch Seelen erklärt. Wir Seelen werden unsere alten Körper abstreifen und neue annehmen. Von hässlich werden wird dann schön. Ihr werdet jetzt wieder schön von hässlich. Wir werden 84-mal wiedergeboren, und dann entfernt uns Baba vom Scheiterhaufen der Begierde, setzt uns auf den Scheiterhaufen des Wissens und macht uns zu Meistern des Goldenen Zeitalters. Der Unbegrenzte Vater wird euch ganz bestimmt eine unbegrenzte Erbschaft geben. Der Vater ist der Allerhöchste. Er sagt: Ich habe euch Kindern das Geschenk des Paradieses mitgebracht. Ich habe den Himmel auf meinen Handflächen mitgebracht. Ihr habt innerhalb einer Sekunde eine Vision davon. Es gibt so viele Brahma Kumars und Kumaris. Sie sind ganz bestimmt die Kinder Brahmas und Shiv Babas Enkel. Ihr sagt: Wir beanspruchen unsere Erbschaft von Shiv Baba. Nur Er ist der Spender der Erlösung für alle. Er lehrt uns Raja Yoga. Wie könnte der Unkörperliche uns Raja Yoga lehren? Deswegen unterrichtet Er uns durch diese Sinnesorgane. Er vermittelt uns das Wissen des Weltkreislaufs. Alle Lobpreisung gilt dem Einen, den man Höchste Seele nennt. Er ist der Ozean des Wissens und der Läuterer und Er muss daher ganz bestimmt herkommen. Er lässt euch zu den „Junior-Höchsten“ (master supreme) werden und macht euch rein. Er ist der unbegrenzte Vater, nach dem sie alle rufen. Der Vater aller Anbeter ist Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Wenn Er, wie sie sagen, allgegenwärtig wäre, wie könntet ihr eine Erbschaft erhalten? Man kann Menschen nicht Gott nennen. Auch Krishna bezeichnet man als Menschen mit göttlichen Tugenden. Er ist der erste Prinz. Alle schaukeln ihn in einer Wiege. Keiner schaukelt Shiv Baba, weil Er niemals ein Kind wird. Er gewährt nur eine Vision, um euch zu erklären, dass Er euer Kind ist: „Wenn ihr Mich zu eurem Erben macht und Mir alles hingebt, werde Ich Mich euch hingeben. Wenn ihr euch Mir hingebt, ist es, als würde Ich zu eurem Kind.“ Die Menschen haben so viel blindes Vertrauen. Sie verbeugen sich weiterhin hier und da. Das nennt man die Anbetung von Puppen. Zu Navratri (das Neun-Tage-Fest, an dem man die Göttinnen anbetet) erbauen sie viele Puppen. Keiner kennt ihre Aufgabe. Es kann keine Gottheit mit vier oder sechs Armen geben; sie legen ihnen sogar Schwerter in die Hände. Gottheiten sind nicht gewalttätig. Die Schriftgelehrten haben sie als gewalttätig dargestellt. In Nepal beten sie Kali an, aber sie ist nicht so. Mama hat keine lange Zunge wie diese Kali. Menschen sind Menschen. Brahma, Vishnu und Shankar sind Bewohner der Subtilen Region, das ist alles. Nicht mehr. Wie kann es daher jemanden mit acht oder zehn Armen geben? All diesen Schmuck haben sie auf dem Pfad der Anbetung entworfen. Sie brauchen etwas, um Geld zu verdienen. Deswegen setzen sie sich hin und entwerfen so viele verschiedene Abbilder. In einem Ort haben sie einen Tempel für den wunderschönen Krishna und auch einen Tempel für den hässlichen Krishna. Es gibt so viele Gründe dafür. Es gibt so viel blinden Glauben. Der Pfad der Anbetung endet und der Pfad des Wissens siegt. Es ist nur noch wenig Zeit und mit Sicherheit stirbt ein jeder. Eure Kinder und Enkelkinder werden euch nicht beerben. Dort werdet ihr noch nicht einmal das Wissen darüber haben, dass ihr euch im Übergangszeitalter um das Königreich bemüht habt. Dort wird die reine Welt weiter bestehen. Hier wisst ihr, dass ihr

wahrhaftig diejenigen seid, die ein Recht auf Babas Königreich haben. Dort werdet ihr nicht wissen, welche Handlungen ihr ausgeführt habt oder wie ihr zu dem geworden seid. Ihr vergesst all dies. Dort gibt es keine Unreinen, sodass ein Guru gebraucht würde, um rein zu werden. Ein Vater wäscht die Füße seiner Kinder und setzt sie auf den Thron. Einen Guru braucht man für die Erlösung. Dort ist man schon erlöst und daher wird kein Guru gebraucht. Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen. Identifiziert euch nicht weiterhin mit dem Körper. „Ich, die Seele, bin Arzt. Ich, die Seele, bin Anwalt.“ Ich weiß nicht, zu wem ich werde, wenn ich diesen Körper abstreife. Wir studieren durch diese Körper. Die Seele studiert durch diese Sinnesorgane. Die Seele hört zu. Diese Dinge sollte man verstehen; es sind keine ausgedachten Geschichten. Der Vater sagt: Die gesamte Welt wird zum Friedhof. Erwacht jetzt! Sonst wird es die flehenden Rufe der Verzweiflung geben, wenn der Heuhaufen in Brand gesetzt wird. In jener Zeit werdet ihr jedoch nichts tun können. Der Tod wird euch sich einverleiben. Ihr werdet nur noch vor Verzweiflung weinen. Es wird auch sehr viel Leid geben. Es gilt jetzt, die belastenden karmischen Konten zu beenden und etwas auf dem Konto der Wohltat anzusammeln. Es gilt, für 21 Leben alles neu anzusammeln. Durch die Erinnerung an den Vater wird angesammelt. Euer altes Konto gilt es auszugleichen. Das Wissen ist so leicht. Ihr verdient jeden Tag solch ein Einkommen! Je nachdem wie sehr ihr euch an den Vater erinnert und den Kreislauf der Selbsterkenntnis dreht, dementsprechend groß wird euer Einkommen sein, das ihr ansammelt; es ist unzählbar. Dort zählt ihr nichts.

Ihr sitzt jetzt in Hütten, während ihr später in Palästen sitzen werdet. Es besteht ein Unterschied zwischen einer Hütte und einem Palast, nicht wahr? Wenn die neue Welt durch Brahma etabliert wird, wird die alte Welt enden. Dies bezieht sich auf die gegenwärtige Zeit. Wenn das Königreich etabliert wird, wird jegliche Bemühung, die ihr gemacht habt, getan sein und die Transformation/der Umbruch wird stattfinden. Deswegen solltet ihr jetzt keine Fehler mehr machen. Wacht am frühen Morgen auf und sitzt in Erinnerung. Je länger ihr die Erinnerung aufrecht haltet, desto besser wird sie und ihr werdet eine hohe gesellschaftliche Stellung einnehmen. Ihr werdet eine Girlande um Shiv Babas Hals. Schaut in den Spiegel eurer Herzen und seht, ob ihr würdig geworden seid, Lakshmi oder Narayan zu heiraten. Diene ich wie Mama und Baba? Es gibt Unterschiede zwischen den Blumensorten. Dies ist der menschliche Garten von Baba, dem Meister des Gartens. Man könnte sagen: Seht! Kumarka, Manohar sind solch gute Blumen! Diese ist Ratan-Jyot (ein Juwel des Lichtes). Baba sieht diesen Garten und geht dann zu einem anderen Garten und schaut sich die Blumen an. Der Meister des Gartens überprüft die Blumen und daher sollten die Kinder ihm nachfolgen. Wer sind die erstklassigen, wer die zweitklassigen Blumen? Ihr solltet ihnen gleich werden. Es ist keine kleine Sache, einen königlichen Status zu beanspruchen. Dort existiert sehr viel Glück. Werdet Meister der Welt! Dies ist eine Schule. Studiert gemeinsam mit einer weltlichen Bildung auch diese spirituelle Bildung. Lehrer haben immer ein gutes Benehmen. Sie sind ehrlich. In Schulen geht es nicht um blinden Glauben. Dort studieren sie, um Anwälte oder Ingenieure zu werden. Hier studiert ihr, um zu den Königen der Könige zu werden. Die Sannyasis sagen, dass Gott allgegenwärtig sei. Hier endet das Spiel. Der unbegrenzte Vater erklärt euch Kindern: Kinder, bleibt in diesem letzten Leben rein. Ihr könnt sehr viel dienen. Es gibt ein Bildungsministerium für die Schulen und auch dies ist eine göttliche Bildungsabteilung. Ihr Kinder seid Raj Rishis. Jene Menschen verlassen ihr Heim und ihre Familien. Ihr lebt zu Hause und entsagt der gesamten Welt. Ihr habt die neue Welt, die nur der Vater erschafft, in eurem Bewusstsein. Deswegen sagt der Vater: Erinnert euch an Mich. Diese alte Welt geht zu Ende. Diese spirituelle „Schule mit Krankenhaus“, durch welche ihr für immer gesund und reich werdet, ist sehr groß. Ihr könnt diese „Schule mit Krankenhaus“ in jedem Heim eröffnen. Es bedarf keiner Ausgaben. Ihr braucht

dazu nur einen Quadratmeter Land. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Wacht am frühen Morgen auf und sitzt unbedingt in Erinnerung. Seid diesbezüglich nicht nachlässig. Sammelt etwas auf eurem Konto der Wohltat an.

2. Während ihr euer Ziel und eure Bestimmung aufrechterhaltet, macht euch ein gutes Benehmen zu Eigen. Studiert unbedingt das spirituelle Studium und werdet introvertiert.

**Segen:** Möget ihr konstante Yogis sein und, auf Grund eurer Besonderheit, liebevoll und losgelöst zu sein, vom Vater geliebt werden.

Ihr könnt herausfinden, wie sehr ihr vom Vater geliebt werdet, indem ihr das Ausmaß eure Losgelöstheit betrachtet. Wenn ihr einerseits ein wenig losgelöst, andererseits jedoch befangen seid, dann werdet ihr auch dementsprechend geliebt. Das Zeichen derjenigen, die konstant vom Vater geliebt werden, ist, dass sie ganz natürlich Erinnerung haben. Etwas, das geliebt wird, wird ganz natürlich und konstant erinnert. Baba ist also derjenige, den ihr in jedem Kreislauf liebt. Wie könnt ihr jemand, der so liebenswert ist vergessen? Ihr vergesst Ihn nur dann, wenn ihr denkt, dass irgendwer oder irgendetwas noch liebenswerter ist als der Vater. Wenn ihr Ihn konstant liebt, dann werdet ihr konstante Yogis.

**Slogan:** Wer auf Name, Anerkennung und Ehre keinen Wert legt und sich stattdessen im unbegrenzten Dienst engagiert, der gehört zu denen, die Mitgefühl und Barmherzigkeit für ihre Mitmenschen haben.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***